porta cultura®

Objekte / Dokumente **Kelch, frühbarock**

IGL8



Allgemein

Titel / Bezeichnung Kelch, frühbarock
Alternativer Titel Messkelch
Datum um 1612
Name der Person / Organisation Mendl, Hans

Verzeichnungsstufe

Institution Domschatzmuseum Chur

Beschreibung

Beschreibung

Nachgotischer Messkelch, in Silber getrieben, vergoldet. Grundfuss mit flachem Standring und senkrechter, profilierter Zarge. Aufgelegter Sechspass, die Zungen mit etwas derber, symmetrischer Rankengravur. Sechsseitige Zwingen, noch mit originalem Montagesplint. Sechsteiliger Kissennodus mit aufgesetzten Rauten, darauf die Namen Jesu und Mariens graviert: "IHS MRA". Originale, getriebene Kuppa. Auf der Fussunterseite das derb gravierte Allianzwappen: a) zwei Jagdhörner, b) halber Steinbock (Bistum Chur). Datum 1656. Die Zeichen sind auf der Unterseite des Standringes eingeschlagen. Der Feldkircher Goldschmied Hans Mendl war tätig von 1587 bis 1626. Der bei Poeschel zusätzlich erwähnte identische Kelch (Nr. 3, Abb. 154), trug auf dem Fuss die Datierung 1612. Dieser Kelch ist nicht mehr nachweisbar. Poeschel irrt bei der Zuschreibung an den Goldschmiedemeister Hans Müller von Feldkirch, (nachgewiesen 1526 - 1542, danach in Lindau tätig). Vorzüglich erhaltene Arbeit.

Technik / Material Silber vergoldet

Material Silber, Gold (Metall)

Masse 18,5 cm (Gesamthöhe), 9,7 cm x 12,5 cm (Höhe Kuppa x Durchmesser), 12.5 cm

(Durchmesser Fuss)

Inschrift / Unterschrift Medientyp

Meisterzeichen Hans Mendl (1587-1626)

Medientyp Objekt

Beschreibung

Kategorie Objekt

Art Behälter / Gefässe, Religiöse Objekte

Provenienz und Erhaltung

Standort Domschatzmuseum Chur

Weitere Informationen

Signatur /

Identifikationsnummer

LG.I.8

Nachweis / Literatur

Steccanella Angelo: Feldkircher Goldschmiede, Typoskript und Datenbank

1998.

Rechte und Zugang

Benutzbarkeit

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Hersteller:in

Mendl, Hans

None